

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

K 19 - j / 96

**Leistungen an Asylbewerber
im Land Brandenburg**

1996

Teil 1: Ausgaben und Einnahmen

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 1997
Preis: 4,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Zeichenerklärung	5
Grafiken	
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 - 1996	6
2. Ausgaben und Einnahmen nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern	10
3. Ausgaben und Einnahmen nach Arten und regionaler Gliederung	12
3.1. Insgesamt	12
3.2. Überörtlicher Träger	12

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Asylbewerber haben seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

In diesem statistischen Bericht werden die jährlichen Ausgaben und Einnahmen für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), das durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2374) geändert wurde, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34)

Ziel der Statistik

Mit der Aufwandsstatistik sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes bereitgestellt werden.

Die Daten bilden ferner für die Planung und evtl. weiteren Novellierung des AsylbLG eine Voraussetzung.

Die Leistungsempfänger nach dem AsylbLG werden in einem gesonderten - Statistischen Bericht - publiziert.

Methodische Hinweise

Neben der Art des Trägers werden bei den Ausgaben Art und Form der Leistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) sowie die Unterbringungsform, bei den Einnahmen die Einnahmearten und die jeweilige Unterbringungsform nachgewiesen.

Dabei wurde für die Einnahmenpositionen bereits ab 1994 die kommunale Haushaltssystematik so angepaßt, daß die für die Statistik benötigten Informationen direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden konnten, während für die Ausgabepositionen keine differenzierten Buchungen nach Hilfearten möglich waren.

Insofern liegen den Ausgaben überwiegend summarische Nachweise im neu geschaffenen Abschnitt 42 der kommunalen Haushaltssystematik zugrunde.

Die einzelnen Leistungsarten sind wie folgt untergliedert:

Leistungen in besonderen Fällen (gemäß § 2 AsylbLG),
- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Hilfe in besonderen Lebenslagen,
Grundleistungen (gemäß § 3 AsylbLG),
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Definitionen

Leistungen in besonderen Fällen

Die Leistungen in besonderen Fällen werden, gemäß § 2 AsylbLG, den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz gewährt (Asylbewerber, deren Entscheidung des Antrages nach zwölf monatiger Antragsstellung noch aussteht und wenn eine Duldung für den Aufenthalt vorliegt).

Grundleistungen

Die Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung oder vollziehbaren Ausreiseverpflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Zeichenerklärung/Abkürzung

- nichts vorhanden (genau null)
0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

AsylbLG Asylbewerberleistungsgesetz

Hinweis

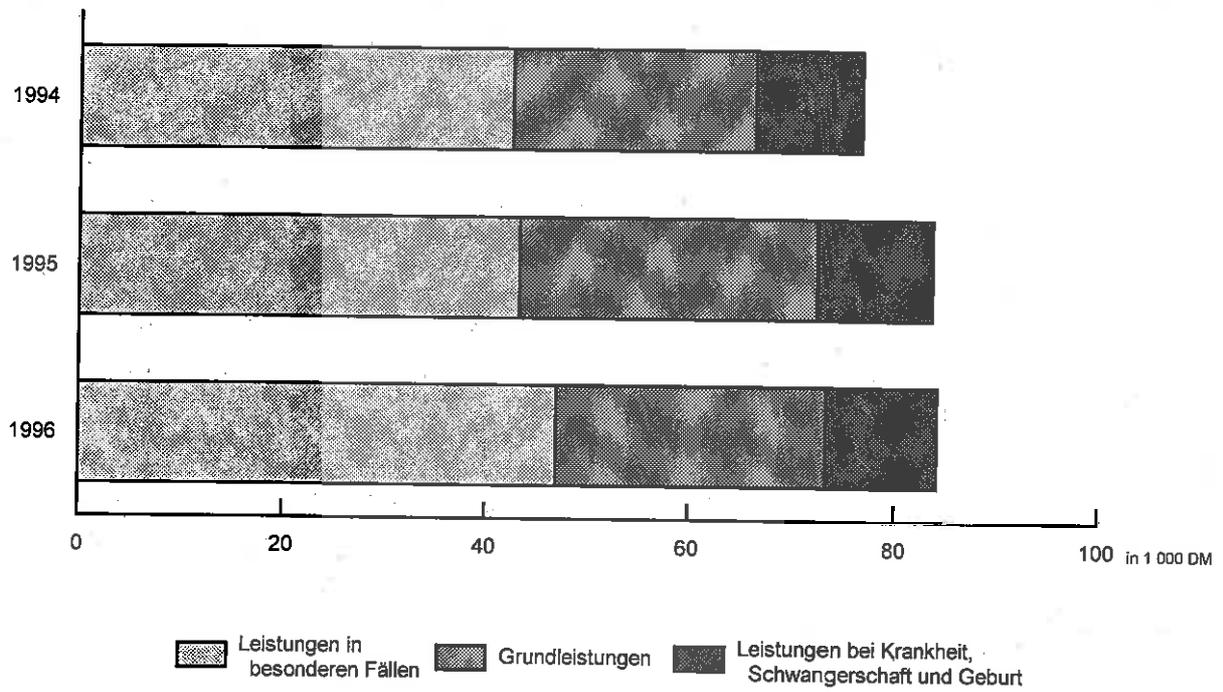
Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 bis 1996

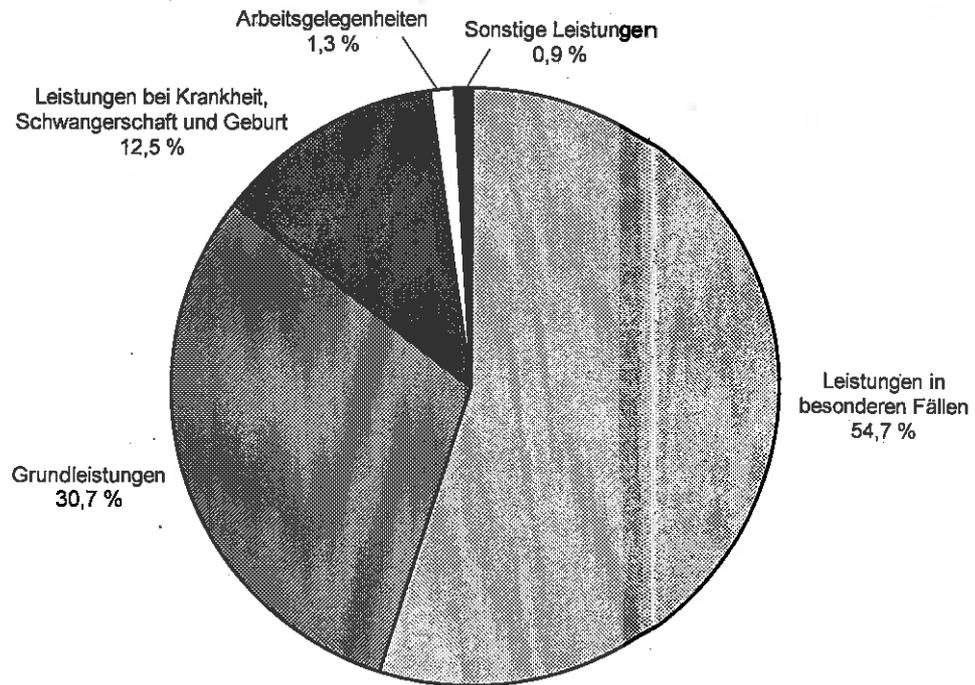
Ausgaben nach Hilfearten <u>Einnahmen</u> Reine Ausgaben	1994	1995	1996	Entwicklung 1996 gegenüber 1995
	1 000 DM			%
Ausgaben insgesamt	78 903	86 099	85 968	99,8
davon für				
Leistungen in besonderen Fällen	42 521	43 304	47 031	108,6
Grundleistungen	23 847	29 247	26 356	90,1
darunter für				
Sachleistungen	18 405	24 563	20 445	83,2
Wertgutscheine	1 793	2 526	2 031	80,4
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 135	11 027	10 725	97,3
Arbeitsgelegenheiten	1 102	1 185	1 084	91,5
Sonstige Leistungen	1 299	1 336	773	57,9
Einnahmen insgesamt	31	68	175	257,4
Reine Ausgaben	78 871	86 031	85 794	99,7
Reine Ausgaben je Einwohner (DM) ¹⁾	31	34	34	100,0

1) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

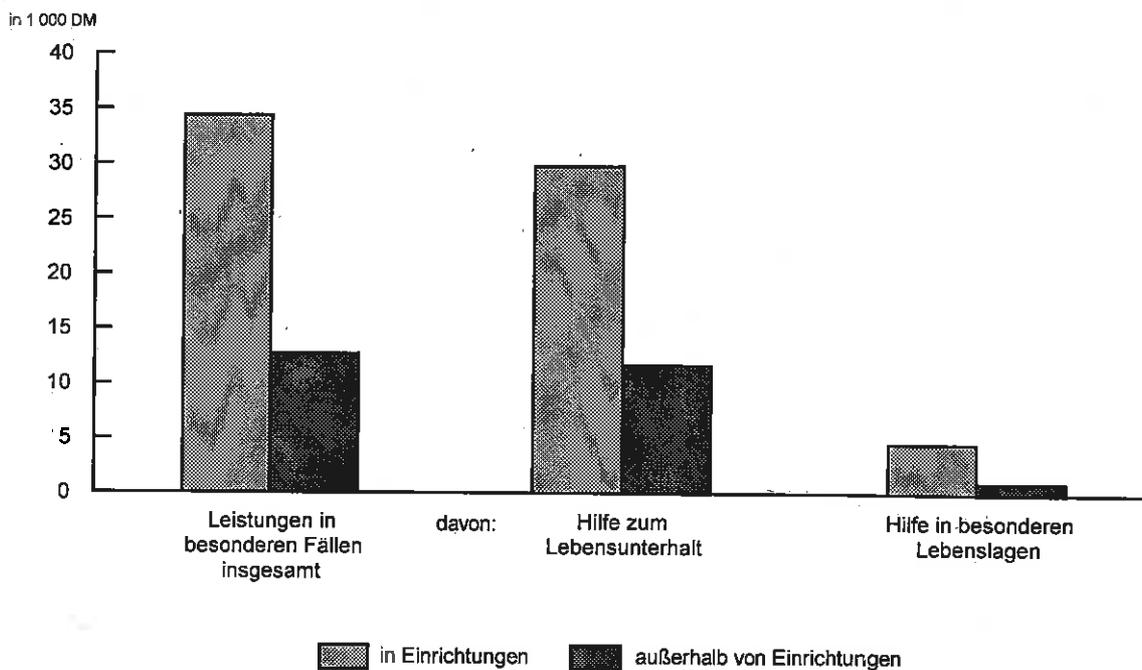
Entwicklung der Ausgaben im Zeitraum 1994-1996



Ausgaben insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1996 - Hilfearten -

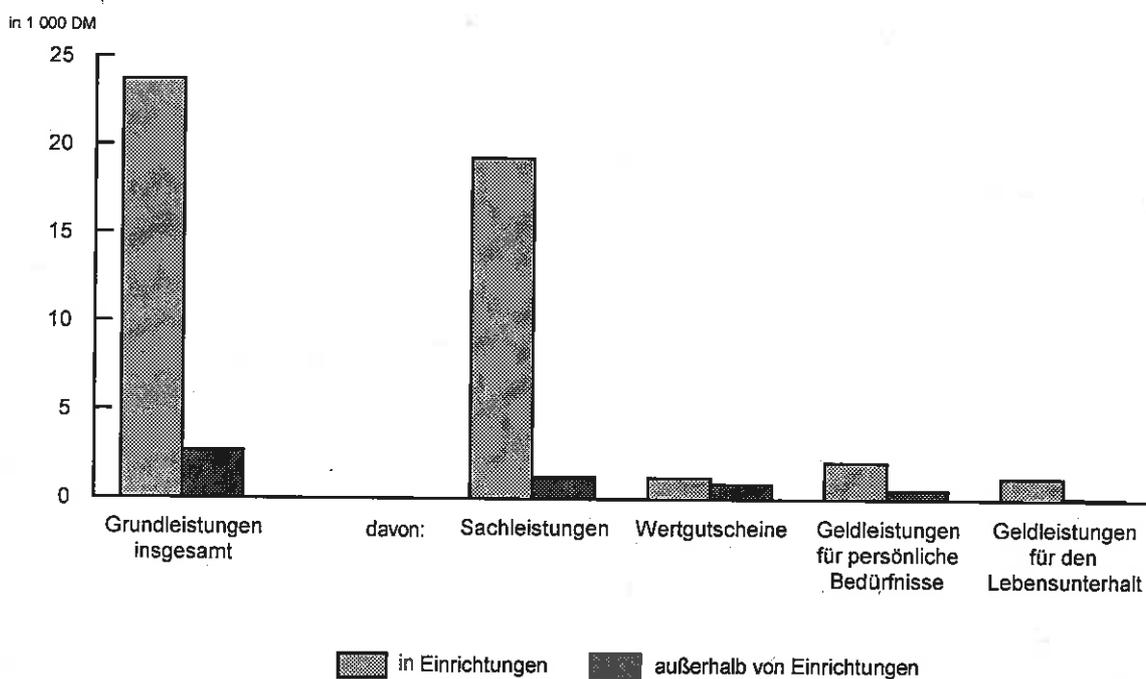


Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1996 - Leistungen in besonderen Fällen -



LDS Brandenburg 368/97

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1996 - Grundleistungen -



LDS Brandenburg 369/97

2. Ausgaben und Einnahmen nach Arten,

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben bzw. Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	85 968	19 083	66 885
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen	47 031	12 674	34 357
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	41 466	11 683	29 782
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	5 566	991	4 575
5	Grundleistungen	26 356	2 671	23 685
6	Sachleistungen	20 445	1 222	19 224
7	Wertgutscheine	2 031	844	1 187
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 587	522	2 066
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 292	83	1 209
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 725	2 883	7 842
11	Arbeitsgelegenheiten	1 084	361	723
12	Sonstige Leistungen	773	494	279
13	Sachleistungen	284	111	173
14	Geldleistungen	489	383	105
15	Einnahmen insgesamt	175	42	133
	davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz; Kostensatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	15	5	9
17	Leistungen von Sozialleistungsträgern	160	36	123
18	Reine Ausgaben	85 794	19 042	66 752

Form der Unterbringung und Trägern

davon					Lfd. Nr.
örtlicher Träger			überörtlicher Träger		
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	
1 000 DM					
73 492	19 083	54 409	12 476	12 476	1
47 031	12 674	34 357	-	-	2
41 466	11 683	29 782	-	-	3
5 566	991	4 575	-	-	4
13 880	2 671	11 209	12 476	12 476	5
8 298	1 222	7 076	12 147	12 147	6
2 031	844	1 187	-	-	7
2 259	522	1 737	328	328	8
1 292	83	1 209	-	-	9
10 725	2 883	7 842	-	-	10
1 084	361	723	-	-	11
773	494	279	-	-	12
284	111	173	-	-	13
489	383	105	-	-	14
175	42	133	-	-	15
15	5	9	-	-	16
160	36	123	-	-	17
73 318	19 042	54 276	12 476	12 476	18

3. Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Aus			1 000
		insgesamt	davon		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	
					3.1 insgesamt
1	Land Brandenburg	85 968	47 031	26 356	10 725
2	Kreisfreie Städte	15 581	7 267	4 603	3 072
3	Brandenburg an der Havel	3 807	2 291	220	905
4	Cottbus	2 211	1 678	229	216
5	Frankfurt (Oder)	4 323	3 231	683	376
6	Potsdam	5 240	67	3 471	1 574
7	Landkreise	70 387	39 765	21 753	7 653
8	Barnim	3 039	1 472	549	756
9	Dahme-Spreewald	4 130	3 419	601	110
10	Elbe-Elster	3 704	2 841	695	148
11	Havelland	3 189	2 519	433	213
12	Märkisch-Oderland	7 226	5 012	968	1 128
13	Oberhavel	1 741	1 074	121	516
14	Oberspreewald-Lausitz	3 670	2 909	628	118
15	Oder-Spree	18 374	3 708	12 948	1 487
16	Ostprignitz-Ruppin	5 369	4 767	409	89
17	Potsdam-Mittelmark	8 237	4 739	2 485	884
18	Prignitz	2 054	931	592	511
19	Spree-Neiße	2 793	2 120	74	593
20	Teltow-Fläming	2 372	1 629	544	112
21	Uckermark	4 489	2 624	707	989
					3.2 darunter
22	Land Brandenburg	12 476	-	12 476	-
23	Oder-Spree	12 476	-	12 476	-

nach Arten und regionaler Gliederung

gaben		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen					
DM			DM	%		
(örtlicher und überörtlicher Träger)						
1 084	773	175	85 794	34	99,8	1
385	255	5	15 576	37	100,0	2
234	156	-	3 807	45	100,0	3
54	34	-	2 211	18	100,0	4
9	24	-	4 323	54	100,0	5
88	42	5	5 235	39	99,9	6
699	518	170	70 218	33	99,8	7
38	224	-	3 039	20	100,0	8
-	0	-	4 130	28	100,0	9
14	6	-	3 704	27	100,0	10
17	8	1	3 188	24	100,0	11
90	28	1	7 225	41	100,0	12
20	10	0	1 741	10	100,0	13
15	-	-	3 670	24	100,0	14
213	19	167	18 207	94	99,1	15
80	25	-	5 369	46	100,0	16
36	93	0	8 237	45	100,0	17
8	12	-	2 054	20	100,0	18
5	1	-	2 793	18	100,0	19
42	45	-	2 372	16	100,0	20
122	47	-	4 489	28	100,0	21
überörtlicher Träger						
-	-	-	12 476	5	100,0	22
-	-	-	12 476	x	100,0	23

